

148

und ihre Formen, sowie die bäuerliche Wirtschaft im Vordergrund; besonderes Augenmerk ist dabei der sozialen und rechtlichen Stellung des Bauern und seines Besitzes und dem Einfluß des Besitz- und Erbrechts auf die Siedlungsverhältnisse gewidmet. Nicht weniger gründlich behandelt sind jedoch die Fragen der städtischen Siedlungsgeschichte, das Strassen- und Verkehrswesen und die Entwicklung der gewerblichen Wirtschaftszweige, namentlich des Berg- und Hüttenwesens und der sauerländischen Eisenindustrie, deren ehemalige hohe Bedeutung durch einen Vergleich mit der Produktionsleistung des Siegerlandes klar veranschaulicht wird. Der Verfasser hat es nicht nur nicht verabsäumt, sondern es sich besonders angelegen sein lassen, seine Untersuchungen überall auf die Hauptprobleme der Siedlungsforschung/z.B. zu den Fragen des Alters und der Entstehung der Siedel- und Flurformen wie der Entstehung der Wüstungen (vgl. oben VIII C) allgemeine Beachtung finden wird.

B. Beiden Untersuchungen ist gemeinsam, daß sie die siedlungsgeschichtlichen Vorgänge wie zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte so auch zur Bevölkerungsgeschichte in enge Beziehung setzen. In ähnliche Zusammenhänge führen die Untersuchungen von E. Dösseler über „Westfalen und die See“, über deren Veröffentlichung im Rahmen der Kommissionsveröffentlichungen Verhandlungen geführt wurden.

Sonderuntersuchungen nach der Seite der Volksforschung hin sind seit längerem schon auf sozial- und stände-geschichtlichem Gebiet im Gange. Herr Dozent Dr. von Klocke bereitet eine „Geschichte des Patriziats in Westfalen“ zur Veröffentlichung vor. Er hat die sich bisher in der Hauptsache auf Soest, Werl, Dortmund und Münster, nebenbei auch auf Unna und Hamm erstreckenden Forschungen im vergangenen Jahre noch auf Osnabrück ausgedehnt und zu diesem Zweck die Urkunden des hierfür wichtigsten Privatarchivs des Osnabrücker Landes (Haus Honeburg-Leye) verwertet.

XI. Westfälische Bibliographie.

Die Materialsammlung für eine „Bibliographie zur Westfälischen Geschichte, Landes- und Volkskunde“ ist in der bisherigen Weise fortgeführt worden. Die Durchsicht der alphabetischen Zettelkataloge der Univ.-Bibliothek Münster ist nahezu vollendet. Zur Ergänzung wurde auch das Heinsiusche Bücherlexikon durchgearbeitet. Gleichzeitig ist die Durchsicht der Zeitschriftenliteratur fortgesetzt worden, wobei besonders die beträchtliche Menge der Heimatbeilagen und -kalender zeitraubend gewirkt hat. Allein von Zeitschriftenbeiträgen sind bisher über 22000 Titelaufnahmen angefertigt worden.